



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Harfentöne

Schmoll von Eisenwerth, Carl Th.

Wien, [1878]

Abendseufzer

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35935**

Abendseufzer. \*)

Stiller Abend, leises Grauen,  
Seid willkommen und begrüßet,  
Was mein Inn'res tief verschließet,  
Will ich Euch allein vertrauen. —

Was ich still im Busen trage,  
Will ich Euch allein bekennen,  
Euch will ich mein Leiden nennen,  
Euch nur weih' ich meine Klage. —

Euch ihr vielen Tausend Sterne,  
Die ihr in der Maiennacht  
Droben strahlt in hoher Pracht  
Sei mein Klage Lied nicht ferne! —

Liebtlich kost' im Buchenhaine  
Bei der Lieder süßem Schallen  
Dort ein Paar von Nachtigallen  
In der Mainacht Mondenscheine;

Wohl auch wecken süßes Fühlen  
Solche Klänge tief im Herzen —  
Doch vergebens, wenn nur Schmerzen  
Stillen Grams die Brust durchwühlen.

Blüthen\* senden zarte Düste  
Auf des Zephyrs leichten Schwingen,  
Aber ach! auch Seufzer dringen  
Aus der Brust durch Abendlüfte.

Seufzer sind der Harfe Klänge,  
Wehmuth künden meine Lieder  
Schmerz nur hallt das Echo wieder  
Thränen nennen meine Sänge.

\*) Die Manuskriptausfertigung, die mir im Jahr 1895 in meine Hände gelangt  
ist, enthält mir mit „Malerseufzer“ überschrieben Gedichte von H. Wagner,  
unter welcher auf den obigen 6. Vers zu bemerken.

H. J. S.